

Schwimmen

Mini-Trainingslager in Obertrubach

Dieses Jahr ging es im Minitrainingslager für die Kleinen nach Obertrubach. Am Samstag brach die Gruppe, die auch durch Krankheit etwas dezimiert war, nicht allzu groß war, dorthin auf. Die Kinder waren sehr motiviert, sodass es sehr Spaß machte, sie zu betreuen. In Obertrubach angekommen, wurden erst einmal ein paar Kennenlern-Spiele gespielt. Gestärkt durch das anschließende Mittagessen, stand nun auch schon die erste Trainingseinheit auf dem Programm. Dafür fuhren wir in das Hallenbad in Gräfenberg. An diesem Tag wurde 2 mal 1,5 Stunden trainiert. Auch wenn es mal darum ging, längere Serien zu schwimmen, beschwerte sich niemand und somit machte es echt Spaß, mit den Kindern zu trainieren. Da Samstag auch Halloween war, gab es zum Abendessen ein paar „Specials“. Nach dem Essen spielten wir alle zusammen noch das Spiel Werwolf und aßen dazu – Ausnahmsweise natürlich – auch Süßigkeiten. Von den Trainings ausgepowert vielen die Kleinen bald ziemlich erschöpft in ihre Betten. Am nächsten Tag hieß es dann wieder Frühstück und ab ins Schwimmbad für weitere 1,5 Stunden Training. Danach ging es fürs Mittagessen und Kofferpacken wieder zurück in die Unterkunft und darauf gleich wieder ins Schwimmbad. In dem darauffolgenden Training spielten wir noch einige Spiele im Wasser und hatten zusammen viel Spaß. Danach ging es auch schon wieder Richtung Uttenreuth.

Jonas



Auch der Spaß spielt eine große Rolle in unserem Mini-Trainingslager

Schwimmen

Herbst-Trainingslager in Bayreuth



Müde, aber top in Schuss: Die Teilnehmer des Herbst-Trainingslagers

In den Herbstferien ging es für die erste und für die zweite Wettkampfmannschaft, sowie für einen Teil des Nachwuchses nach Bayreuth ins Trainingslager, wo wieder hart für die bevorstehenden Wettkämpfe trainiert wurde. Als wir dort ankamen, trainierten wir erstmal zwei Stunden in der für uns ungewohnten 50-meter Halle. Nach dem Training fuhren wir zur Jugendherberge, in der wir unsere Zimmer bezogen. An den darauffolgenden Tagen trainierten wir vormittags zwei Stunden und auch am Nachmittag zwei Stunden. Das Abendprogramm unserer Trainingsgruppe bestand aus verschiedenen Spielen und angeregten Unterhaltungen. Mit neuen guten Erfahrungen und Trainingsergebnissen kehrten wir nach vier Tagen nach Uttenreuth zurück.

Emilia

Nikolausschwimmen in Erlangen

Am 22.11.2015 um 8.00 Uhr haben sich 30 hochmotivierte und fröhliche Schwimmerinnen und Schwimmer in der Hannah-Stockbauerhalle in Erlangen getroffen, um beim 24. Erlanger Nikolausschwimmen ihr Können zu zeigen.

Das frühe Aufstehen war für die Kinder nicht das Problem, sondern eher die Aufregung: Wann muss ich schwimmen? Und auf welcher Bahn? Und das Wichtigste: Was überhaupt?

Insgesamt lief der Wettkampf – bis auf einen verpassten Start, der aber nachgeholt werden konnte – sehr gut. Im großen Becken hatten wir einige Schwimmerinnen und Schwimmer mit herausragenden Leistungen und auch wenn eine Strecke nicht geklappt hat, dann war die nächste umso besser.

Wir sind außerdem besonders stolz darauf, dass wir so viele junge Schwimmerinnen und Schwimmer dabei hatten, die im kindgerechten Becken geschwommen sind. Das muss man sich auch erst mal trauen, mit 4 Jahren ein Brett in die Hand zu nehmen

Schwimmen

und auf dem Rücken – eine Lage, die man noch nie geschwommen ist – vor den ganzen Eltern und natürlich den Kampfrichtern zu schwimmen;). Dafür hatte man danach viel Freude im Babybecken...auch die Älteren☺

Für die Betreuer war es zwar ein sehr stressiger Tag, denn es müssen alle Kinder rechtzeitig zum Start gebracht werden, alle Zeiten aufgeschrieben werden, nervöse Kinder beruhigt werden usw. Dennoch ist es so schön zu sehen, wenn die Kinder – neben den stolzen Eltern – strahlend aus dem Becken kommen, sich anfreunden, sich gegenseitig ermutigen und jede Menge Spaß haben.

Es war ein gelungener und schöner Wettkampf mit Top-Schwimmerinnen und Schwimmern, engagierten Betreuern und Kampfrichtern und natürlich dem Nikolaus!

Anne



Früh übt sich, wer mal ein ganz großer Schwimmer werden will!

Heunisch-Guss-Wanderpokal in Bad Windsheim

Auch dieses Jahr war am letzten Samstag im November der erste große Wettkampf der neuen Saison. Der Wettkampf auf den seit Monaten trainiert wurde: „Bad Windsheim“!

Wie immer war die Halle gesteckt voll mit Schwimmern von jung bis alt, Trainern, Eltern und Helfern. Und auch wir haben mit unseren 30 Teilnehmern gut dazu beigetragen. Bereits vor Wettkampfbeginn war die Anspannung und Konzentration der Schwimmerinnen und Schwimmer schon fast greifbar und man konnte jedem Einzelnen in die Augen schauen und den Kampfgeist sehen. Jeder wollte neue Bestzeiten und die Ziele auf die so akribisch hingearbeitet wurde erreichen.

Dann ging es endlich los, das Einschwimmen war beendet, das Wasser geräumt und der traditionelle SCU-Motivations- und Schreikreis bereits abgehalten. Alex hat sich wie immer am Beckenrand positioniert und die ersten haben bereits angefangen sich aufzuwärmen.

Schwimmen

Die Zeit schien nur so dahin zu fliegen und der Wettkampf war dann auch gefühlt ziemlich schnell kurz vor dem Ende. Jetzt kamen die 100-Freistil-Staffel-Starts, eins der Highlights von „Bad-Windsheim“. Jede einzelne der 4 Damen- und 2 Herren-Staffeln wurde mit aller Kraft angefeuert und die Schwimmer wurden dadurch z.T. zum Schlagen der erst am Wettkampf aufgestellten Bestzeiten motiviert. Die 1. Damen Mannschaft mit Paula Hebecker, Anika Schroft, Tamara Kuhn und Alexandra Ress erreichte sogar den 1. Platz!

Alles in allem sind an diesem Tag 3 neue Vereinsrekorde aufgestellt worden, alle von Paula Hebecker (200B, 100B, 100L) und von allen Teilnehmern dutzende persönliche Bestzeiten geschwommen worden. Jeder einzelne von uns ging zwar müde und heiser nach Hause, aber alle konnten auf einen herausragenden Tag und einen erfolgreichen Wettkampf zurückblicken. Da bleibt einem eigentlich nur noch zu sagen: „Bad Windsheim, wir sehen uns nächstes Jahr wieder!“

Christoph S.



Ließen „ES“ passieren: Unsere Bad-Windsheim-Schwimmer

Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften

Am Samstag vor den Weihnachtsferien konnten die jüngsten Schwimmer unseres Vereins auf den Minivereinsmeisterschaften zeigen, was sie bei ihren Trainern gelernt haben. Dabei können sie nicht nur in 16 verschiedenen Wettkämpfen gegeneinander antreten, sondern auch wie so oft Cheftrainer Alex beeindrucken.

Dafür trafen wir uns alle zusammen mehr oder weniger pünktlich um viertel vor 10 und durften sogar noch ein bisschen ins Training der WK1 hinein überziehen. Nachdem auch die letzten organisatorischen Probleme behoben und einige Nachzügler eingeteilt worden waren, konnte der Wettkampf dann doch starten. Je zwei Nachwuchsschwimmer machten ihre (teilweise ersten) Starts vor großem

Schwimmen

Publikum und mit viel Stimmung. Dank der guten Einteilung der Läufe durch Alexandra Ress entwickelten sich auch durchaus einige spannende Rennen.

Als kleine Auflockerung des Programms gab es die (schon fast kultige) Trainerstaffel. Hier traten viele der beteiligten Trainer, die ja häufig noch höchst aktive Wettkampfschwimmer sind, in zwei Staffeln und allen Lagen gegeneinander an. Zumindest die sehr ernsthafte Startvorbereitung verfehlte ihren Eindruck nicht, und auch das Schwimmen an sich bot einen Einblick in den fortgeschrittenen Wettkampfsport.

Danach ging das Programm normal weiter und die jüngeren Schwimmer spulten weiter zahllose starke Leistungen ab. Auch wenn sich die Reihen am Ende ein bisschen lichteten, gab es bis zum Ende noch spannende Läufe und gute Stimmung. Ein großer Dank für den gelungenen Wettkampf gilt allen beteiligten Trainern und natürlich den Eltern, die die Schwimmer so gut unterstützt haben.

Nils



Gebanntes warten auf den Start: Unsere Kleinsten auf den Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften

Nachwuchs-Weihnachtsfeier

Das Jahr 2015 endete für uns als Schwimmabteilung, wie die Jahre zuvor mit einigen Weihnachtsfeiern, mein persönliches Highlight war die Nachwuchsweihnachtsfeier, bei welcher ich das zweite Jahr in Folge die Organisation übernehmen durfte. Begonnen haben wir mit Kennenlernspielen, weiter ging es mit viel Plätzchen, Lebkuchen und Co. Auch der Kinderpunsch wurde dankend angenommen und seien wir mal ehrlich, was gibt es Schöneres, als glücklich strahlende Kinder die sich über Lebkuchen und Kinderpunsch hermachen? Ich denke ich spreche für alle Trainer, die

Schwimmen

an diesem Tag dabei waren, dass es eines der Highlights des letzten Jahres war, die Kinder auch mal außerhalb der Schwimmhalle kennenzulernen, mit ihnen nicht nur Wasserspiele zu spielen und ihnen das Schwimmen beizubringen, sondern auch mit ihnen Weihnachten zu feiern. Leider war der Weihnachtsmann dieses Mal erkrankt, aber ich denke die Kinder haben sich dennoch über ihre Wichtel-Geschenke gefreut!

Eva



Auf der Weihnachtsfeier konnten die Kids sich mal so richtig austoben

Kreismeisterschaften in Lauf

3 Wochen vorm großen Saisonhöhepunkt – den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen (DMS) – gibt es für uns Schwimmer noch einmal eine letzte Möglichkeit sich von einem ganz anderen Wettkampf mitreißen zu lassen. Die Kreismeisterschaften, Ende Januar, sind für den SCU trotz Austragung in Lauf, immer noch ein Heimspiel. Denn früher fand dieser Wettkampf im Hallenbad Spardorf statt. Dass der SCU und die Kreismeisterschaften irgendwie zusammengehören, bewiesen wir dieses Jahr mit einer Rekordteilnehmerzahl von 36 Schwimmern aus der WK1, der WK2 und nicht zu unterschätzen dem Nachwuchs! Insgesamt konnten mit guter Vorbereitung und einzigartigem Teamgeist 86 (!) Bestzeiten und 2 Vereinsrekorde erzielt werden. Oder anders gesagt: 42 Kreismeister-Titel und 54 Zweit- und Drittplatzierungen! Ein Ergebnis, welches dieses Jahr sogar den heimlichen Saisonhöhepunkt in Bad Windsheim toppen konnte – die DMS können kommen! Traditionell wurde auch dieses Jahr wieder das Buffet von unserem Orga-Team bereitgestellt – ein großes Dankeschön für die Planung!

Lara

Schwimmen



Eindrucksvoll: Die größte Gruppe, die wir jemals auf einem Wettkampf stellen konnten



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!